

Akkreditiertes Mitglied im



Qualitätsbericht
01.01.-31.12.2021
Traglinge e.V. - Bunter Kreis Berlin



Leitung: Christina Hartmann/Katja Mahn

QMB: Martina Gottschalk

Datum der Erstellung: 30.06.2022

Inhalt

1	Einführung / Meilensteine im Jahr 2021	3
2	Wesentliche Entwicklungen und Innovationen über alle Teilbereiche hinweg in Struktur, Ablauf und Innovationen	3
3	Qualitätspolitik und –ziele 2021 incl. Status von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen	5
3.1	Auswertung Qualitätsziele QMB 2021	5
3.2	Qualitätsziele 2021	7
4	Leistungsübersicht und Ergebnisse	8
4.1	Darstellung der Kernprozesse der Leistungsbereiche des Trägers nach Case Management ..	8
5	Bewertung von Rückmeldungen / Fehlermanagement	9
5.1	Bewertung von Rückmeldungen von Klientenfamilien, Mitarbeitern, Netzwerkpartnern	9
6	Öffentlichkeitsarbeit	10
7	Empfehlungen des QMB an die Leitung	10
8	Bewertung der Leitung	11
	Anhang	12

1 Einführung / Meilensteine im Jahr 2021

Traglunge e.V. steht für ein multiprofessionelles Team hoch qualifizierter Menschen, die sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Familien mit Frühgeborenen und schwer kranken Kindern in Berlin und Brandenburg einsetzen.

Seit der Gründung in 2009 sind dieser Kreis und das Leistungsspektrum des Vereines stetig gewachsen, um gemeinsam Brücken zu bauen damit ein Leben mit schwerer Krankheit gelingt.

Das Jahr 2021 – ein weiteres Jahr im Pandemie-Zustand – zeichnete sich in einer verstetigten besonderen Arbeit für und mit betroffenen Familien durch kreative Strategieentwicklung in der Versorgung, Teamstärkung und -sicherheit aus:

- ✓ **Personalerweiterung** um qualifizierte sozialmedizinische & sonderpädagogische Teamplayerinnen, welche den Träger sehr bereichern.
- ✓ Normalität / Tagesordnung mit einem hoch motivierten Team ist eine **dauerhafte Umstellung der Versorgung unter Beachtung aller Hygiene- & Abstandsmaßnahmen** zum Schutz der Familien und des Teams erfolgt. Dabei war dem Träger der möglichst persönliche Kontakt immens wichtig. So konnte der SuSi Geschwisterkurs stattfinden & das Sommer- und Begegnungsfest in ein digitales Event umgewandelt erlebbar gemacht werden.
- ✓ **Kinder & Jugendliche mit Diabetes:** der Fokus lag hier auf der Netzwerkarbeit unter erschwerten Bedingungen – Aufbrechen der sozialpolitischen Sicht der Krankenkassen, des medizinischen Dienstes etc.
- ✓ die **Qualitätssicherung unserer Arbeit** durch Bausteine, die nur durch Förderer & Spender möglich geworden sind: u.a. 4 Team-Supervisionen & 1 Leitungsklausurtagung.

2 Wesentliche Entwicklungen und Innovationen über alle Teilbereiche hinweg in Struktur, Ablauf und Innovationen

Bei der Etablierung neuer Leistungsbereiche und der Stabilisierung vorhandener war immer wieder die Sicht auf vorhandene personelle und fachliche Ressourcen wichtig. Begonnene Prozess- und Strukturveränderungen wurden fortgeführt werden immer wieder evaluiert.

- a. Traglunge e.V. konnte nach den Bedarfen / Wünschen der betreuten Familien weiter Hausbesuche und Netzwerkbesuche begleiten und die Familien damit in dieser unsicheren Situation mit ihren eigenen bestehenden Themen für die kranken Kinder betreuen. Das hybride Arbeiten via zoom / home office Möglichkeiten nutzte das positiv und ist mittlerweile ein willkommenes Instrument für effizienten und zeitsparenden Austausch aller Professionen.
Für Einzel-Reflexionen auf Fall- und Metaebene wurde eher der Gruppenraum als Alternative zu den kleineren Büros genutzt.- Ein elektr. Belegungskalender erleichterte die Organisation. Die Selbsthilfegruppen konnten in den Sommermonaten outdoor stattfinden & boten Austausch. Die Arbeit in fast allen Leistungsbereichen (außer Selbsthilfegruppen) konnte durch all diese Maßnahmen trotz Pandemie fokussiert weitergehen, intensiviert werden, so dass die Fallzahlen in einigen Leistungsbereichen einen Anstieg zu verzeichnen haben.

b. **Persönlicher Kontakt (SuSi-Kurs + Digitales Sommerfest)**

Ein großes Anliegen des Teams bildeten die Zielgruppe der gesunden Geschwister sowie das traditionelle Sommerfest.

Mit lösungsorientierter Haltung des regionalen Gesundheitsamtes konnte der SuSi-Kurs samt erlebnispädagogischen Tagen und Ponyhof-Freizeit stattfinden. Viel Engagement floss dabei in die entsprechende Konzeptanpassung und zusätzliche Zeiten für Schnelltests aller Teilnehmer*innen, Aufklärung der Eltern und Kinder usw. Ein digitales Sommerfest per Videokonferenz stellte eine neue Herausforderung dar – das Ziel fest im Blick entstand mit viel Spaß und großem Zeitinvestment ein 90 minütiges Programm, das auch im Nachgang jederzeit per youtube genutzt werden kann. Ein eigener Song, der die Arbeit des Trägers abbildet, entstand in diesem Rahmen gemeinsam mit den Geschwistern des SuSi-Kurses - aufgenommen in einem professionellen Tonstudio ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

c. **Der neue Leistungsbereich „Sozialmedizinische Nachsorge für Kinder & Jugendliche mit Diabetes“ im 2. Projektjahr... zeigte weiterhin den Bedarf an sozialmedizinischer Versorgung in begleiteten Familien, so dass neben der Projektarbeit - Arbeitsgruppen-Treffen mit den Fachambulanzen des DRK, Charité Virchow auch die sozialpolitische Arbeit in den Fokus rückte. Das Erstellen aussagekräftiger Verordnungen durch die verantwortlichen Ärzte erforderte Zeit, Erfahrungsaustausch mit anderen Diabetes-Teams aus Deutschland (Bremen, ...) und intensive Gespräche mit Krankenkassen.**

d. **Der Fokus der Qualitätssicherung lag im Jahr 2021 auf der Teamverstärkung sowie der notwendig gewordenen Strukturanpassungen bei einem vergrößerten Team und wachsenden Patientenzahlen.**

Das 6köpfige Leitungsteam ging für 2 Tage in Klausur und erarbeitete mit externer Moderation Ziel, Weg und nächste Handlungsschritte, welche richtungsweisend die Fortführung des Trägerleitbildes zeichnen.

Prozess- und Strukturveränderungen werden in monatlichen Projektleitungsrounds beraten, in kleinen Teams in Leitlinien umgesetzt und in Fallbesprechungen, Supervisionen und Visiten ins Team getragen. Die Sicht und Erfahrung jedes einzelnen Mitarbeiters ist für die Leitung dabei von großer Bedeutung.

Fazit: Traglinge e.V. ist ein Träger, der sich in seiner Entwicklung an den Bedarfen der betreuten Familien orientiert - immer mit dem Blick auf personelle Ressourcen und wirtschaftliche Umsetzbarkeit.

Die weltweite Ausdehnung der Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Sicherheit und Mitmenschlichkeit ein hohes Gut sind und immer wieder neue Wege erfordern. Das 2. Jahr der Pandemie hat immer wieder neue Anpassungen für unterschiedlichste Situationen mit sich gebracht. Bei allen Entscheidungen stand Sicherheit und Schutz der von uns betreuten Familien und des Traglinge-Teams an erster Stelle. Das Leitungs-Team von Traglinge e.V., haben durch regelmäßig angepasste Leitlinien, organisierte Impfmöglichkeiten, regelmäßige Testungen, die Arbeit in jedem Leistungsbereich in einem sicheren Rahmen möglich gemacht. Die MitarbeiterInnen des Traglinge e.V. hatten dadurch den Mut und den Auftrag, medizinische, therapeutische und soziale Einrichtungen an ihren Versorgungsauftrag zu erinnern und betroffene Familien und ihre kranken Kinder nicht allein in dieser Zeit zu lassen.

3 Qualitätspolitik und –ziele 2021 incl. Status von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen

Die Philosophie des Trägers spiegelt sich in seinem Leitbild wider. Die wertschätzende, offene Grundhaltung gegenüber betroffenen Familien - gleich welcher Herkunft, Religion, Lebensentwurfes oder sozialen Status -, gegenüber Netzwerkpartnern und im Team bildet das Fundament der Trägerarbeit. Es durchzieht alle Bereiche von A wie „Aufnahme der Patienten“ über M wie „Mitarbeiterauswahl, -begleitung und -förderung“ bis Z wie „Ziele gemeinsam definieren, erreichen und feiern“.

So soll eine Verankerung von Leitbild und Grundhaltung sichergestellt, präsent und transparent intern und extern sichtbar werden.

3.1 Auswertung Qualitätsziele QMB 2021

Qualitätsziel	Maßnahme	Status / Ergebnis
1. Projektverlauf Sozialmedizinische Nachsorge für Diabetes- Kinder nach Projektplan sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Versorgung betroffener Familien • Verstärkter Netzwerkaustausch • konkrete Gespräche mit Kostenträgern • Hospitation der beteiligten Mitarbeiter in Diabetes-Ambulanz 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Trägerkompetenzen – Diabetes • Zusammenarbeit mit Diabetes-Ambulanzen in Berlin u.a. DRK, regelmäßiger Austausch auf Fall- und Metaebene • Unterstützung betroffener Klientenfamilien, die gesellschaftlich noch keine Lobby haben • Sichtbarmachen der Bedarfe dieser Familien bei Kostenträgern und Gesellschaft • Ziel: Diabetes Nachsorge in die Regelversorgung der GKV zu implementieren
2. Teamerweiterung nach ausführlicher Kostenkalkulation und Analyse von Mitarbeitern mit Mini-Job Leistungsbereich a. Sozialmedizinische Nachsorge 1,75 Stellen (2 Nachsorgeschwestern) b. VK KiJu 1,4 Stellen (Reha- Pädagogin/Sozialpäd.)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausführliche Bewerbungsgespräche, Sichtung von Erfahrungen, Ausbildung und Visionen interessierter BewerberInnen • Anpassung des Einarbeitungsplans für Festangestellte • Zuteilung von Verantwortlichkeiten für Einarbeitungsbereiche (contur, Fach- und Metaebene, Team, Netzwerk usw.) • Freiräume neben Familienbetreuung für 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Nachsorge-Teams aufgrund steigender Fallzahlen (Diabetes-Team, ältere Kinder mit komplexen Neu-Erkrankungen) • Optimierung von Vertretungs- sowie Urlaubsregelung mit entsprechend geschultem Personal • Aufstockung des VK KiJu Teams durch neue Soz.Päd. • Unterstützung der Selbsthilfegruppen und Entlastung der bisherigen Gruppenleiter

	die Verantwortlichen schaffen	
<p>3. Etablierung als wirtschaftlich tragbares Angebot:</p> <p>Beratungseinsatz - Beratungsstelle gemäß § 37 Abs. 7 SGB XI zur Durchführung von Beratungsbesuchen gemäß 37 Abs. 3 und 4 SGB XI</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung einer in den Vorruhestand gehenden Kollegin, die die Beratungsgespräche komplett in einem Minjob-Vertrag übernimmt • Erarbeitung von Leitlinien und Checklisten zu Inhalten spezifisch auf die Klientengruppen ausgerichtet, Versorgungsregion und wirtschaftliche Umsetzung (zeitlich, räumlich), sowie Abrechnungsmodalitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Leistung • Anbindung an weiterführende Beratungsstellen (Pflegerstützpunkte) • Verbesserung der Beratungseinsätze durch Kontinuität, Kennen der Grundsituation der betroffenen Familien • Jeder Familie kommt gleiches Beratungswissen zu Gute • Selbsthilfe engagierter und hilfebedürftiger Familien unterstützen • Wissen sammeln und Austausch mit Familien, die nicht mehr direkt in einem Leistungsbereich des Traglinge e.V. stehen
<p>4. Weiterarbeit an der Entwicklung des Qualitätshandbuches</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung einer Kollegin mit Qualitätsmanagementausbildung in Zusammenarbeit mit Leitung und einer Werkstudentin, die kontinuierlich Dokumente lenken, Leitlinien überarbeiten, Archiv des Traglinge e.V. mit alten Dokumenten säubern und weiter strukturieren • Vorgaben für das Lenken/ Bezeichnung von Dokumenten • Anlegen von Dokumenten in contur als beschreibbare PDF-Dateien mit direktem Einzug von Patienten-Daten (Bsp. Widerspruch bei Ablehnungen, SBA-Antrag usw.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erleichterung im Finden von Vorlagen/ Dokumenten • Ausschließliche Benutzung aktualisierter Dokumente • Qualitätssicherung in Angaben aller datengeschützten Informationen über betreute Familien • Erleichterung in mobiler Arbeit und Home-Office • Inhaltliche Verstetigung von vereinheitlichten Abläufen aller Leistungen des Traglinge e.V.

3.2 Qualitätsziele 2022

Qualitätsziel	Maßnahme	Wirkungsabsicht
1. Klausurtagung September 2021- Umsetzung geplanter Veränderungen, Anpassung der Leistungsbereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse der Klausurtagung in den einzelnen Leistungsbereichen ins Team tragen in Form eines Teamtages mit externer Moderation • Anpassung des Organigramms des Trägers • Assessment/ Monitoring der Veränderungen im Team sowie Zielerreichung 	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von zeitlichen Ressourcen für das Leitungsteam /Geschäftsführung und Fachlicher Leitung) - für Bereich Entwicklung, Fundraising, politische und inhaltliche Arbeit • Differenzierte Zuordnung von Tätigkeiten des Leitungsteams • Personelle Unterstützung in Vertretungsregelungen in Leistungsbereichen • Coaching-Termine der Bereichsleitungen des Teams für fachlichen und menschlichen Austausch, indiv. Weiterentwicklung sowie Handhabung des Qualitätshandbuchs
2. Multiprofessionalität verstärken - Teamerweiterung nach ausführlicher Kostenkalkulation und Analyse für eine Psychologin und für eine weitere Sozialpädagogin über die Leistungsbereiche hinweg	<ul style="list-style-type: none"> • Stellenanzeigen über mehrere Fachportale • Einstellungsgespräche mit Geschäftsführung und Fachlicher Leitung • Stellenbeschreibung angepasst an die Leistungsbereiche aber auch Bedarfe der Team-Mitarbeiter (Fall-Reflexionen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Professionelle Ergänzung des Teams nach Qualitätsvorgaben • Professionelle Beratung der betreuten Familien, Analyse des familiären Bedarfs, Anbahnung zu nachversorgenden psychologischen Beratungsmöglichkeiten • Fallberatung im Team und auf Fallebene zu psychosozialen Themen • Verstärkung der Sozialpädagogik in der erhöhten Fallarbeit • Vertretungsregelung möglich machen auch in Hinsicht anstehenden Rentenbeginns
3. Mobilität verbessern Anschaffung neuer Träger-Autos, Ziel: ökologische Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse für Spenden-Möglichkeiten in der Geschäftsführung • Gespräche mit unterstützenden Anbietern • Teamkalender und Auslastung der zukünftigen Fahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilität verbessern, damit Unabhängigkeit schaffen • Entlastung der Privatfahrzeuge • Umweltfreundliches Fahren • Unterstützung für MitarbeiterInnen ohne Privatfahrzeug

	im Team planen, Transparenz für jedes Teammitglied ermöglichen	
4. Elternevaluation für PDCA-Prozess nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Familie erhält zum Nachsorgeende den digitalen Feedbackbogen mit Prozess für die Ausgabe • Bogen wird in verschiedenen Sprachen zur Verfügung gestellt • Rücklauf erfolgt zentral & anonym mit Prozess 	<ul style="list-style-type: none"> • Meinungsbild der betreuten Familien • Zu Trägerarbeit / Netzwerkarbeit / Zusammenarbeit des Netzwerkes sowie Freifeldern für Wünsche / Kritik / Verbesserungspotenzialen • Ableitung von Optimierungsfeldern

4 Leistungsübersicht und Ergebnisse

Die Gesamt-Patientenzahlen sind gestiegen im Vergleich zum Vorjahr. Verdoppelt hat sich dabei die Anzahl der betreuten Familien im Bereich der Pflegeberatung nach §7a Abs.7Satz1SGB XI. Die Übernahme dieser Leistung durch eine verantwortliche Mitarbeiterin hat Kontinuität und Verbindlichkeit geschaffen auf der fachlichen Ebene. Jedoch steht die Qualität der Leistung in Hinblick auf die Finanzierbarkeit für 2022 auf einem Prüfstein. Die Gruppenangebote wurden pandemiebedingt teilweise digital angeboten in Zeiten des Lockdowns. Mit Absprachen und Sicherheitskonzept konnte das SUSI-Projekt erneut in Präsenz stattfinden.

Die durch Basis-Leistungen des Trägers versorgten Familien (SMN, SMPFH, VK KiJu) zeigen zum Vorjahr ähnliche Zahlen. Für die Einarbeitung der neuen MitarbeiterInnen wurde das Einarbeitungskonzept angepasst. Die Qualität der Einarbeitung hatte Vorrang zur Quantität der betreuten Familienzahlen. Dem gegenüber hat das Traglinge-Team krankheitsbedingte Ausfälle vom Team-Kolleginnen stabil ausgeglichen, Familien wurden nie allein gelassen. Grafiken siehe Anhang

4.1 Darstellung der Kernprozesse der Leistungsbereiche des Trägers nach Case Management

Nach dem Kernprozess Case Management arbeitet der Träger in allen Leistungsbereichen. In festgelegten Strukturen (Fallbesprechung, Einzelreflexionen, Projektleitungsrunden, Bürovisiten sowie in Supervisionen) finden sich die einzelnen Prozess-Ebenen genauso wieder wie in der Fallarbeit jedes einzelnen Mitarbeiters in den Familien. Neben den Leistungsbereichen mit den höchsten Fallzahlen (SMN, SMPFH, VK KiJu) arbeiten kleinere Leistungsbereiche wie Selbsthilfegruppen, Ernährungsprojekt, Pflegeberatung gleichberechtigt und mit gleichem Qualitätsanspruch. Der kontinuierliche PDCA-Prozess begleitet die Arbeit der einzelnen Teams.

CM-Prozesse in allen Leistungsbereichen siehe Anhang

5 Bewertung von Rückmeldungen / Fehlermanagement

Bewertung von Rückmeldungen von Klientenfamilien, Mitarbeitern, Netzwerkpartnern

Bewertung Zufriedenheit	Evaluationsmaßnahmen	Ergebnis	Bewertung und Ableitung
<i>Klientenfamilien</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Feedbackbogen (vom Träger) bei Beendigung der Leistung • Abschlussgespräch 	<ul style="list-style-type: none"> • 53 Feedbackbögen auswertbar (s. Anlage) • Evaluierbarkeit 2021 gegeben • Optimierter Prozess durch Umstellung auf Onlinebefragung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ableitungen in Teammeeting/Supervision für 2022 konkret sichtbar gemacht • Sicht auf Rücklauf und Auswertbarkeit
<i>Mitarbeiter</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Jahresgespräche mit jedem Mitarbeiter (fachl. Leitung und Geschäftsführung) • Themen der Gespräche u.a. zu Entwicklung, Perspektiven, Platz im Team • Supervisionen, Fallbesprechungen Einzelreflexionen • Teambildende Events unter Hygienemaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsprotokoll • Offener Umgang beim Träger mit Anerkennung, Fehlerkultur • Vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team • Starkes Teamgefühl • Supervisionen, ... waren immer wieder Anker • Teamfahrt nach Leipzig • Weihnachtsessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Besonders in der Pandemiezeit weiterhin ein wichtiges Instrument • Herausarbeitung v. Stärken/Affinitäten/Motivatoren mit großem Entwicklungspotenzial sichtbar • Mitarbeiterbindung • Teamhygiene
<i>Netzwerkpartner</i>	<ul style="list-style-type: none"> • AK-regelmäßige Netzwerktreffen (s. Jahresaufstellung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Teilnahme genutzt • Offener und lösungsorientierter Austausch zu Optimierungen auf verschiedenen Ebenen, aber vor allem für betreffende Klienten 	<ul style="list-style-type: none"> • AK's sind immens wichtig für die Transparenz der Arbeit mit den betroffenen Familien und auf der Meta-Ebene • Zeitinvest ohne Refinanzierung, so dass Spendenakquise notwendig ist

5.2 Fehlermanagement und Beschwerdemanagement

Fehlermanagement und Beschwerdemanagement sind ein Teil der Leitungsarbeit des Traglinge e.V.. Durch die Tätigkeit der Geschäftsführerin werden Anfragen zeitnah bearbeitet oder weitergeleitet sowie in das Team zur Aufarbeitung gegeben. Nach dem Gespräch mit der zuständigen Nachsorgemitarbeiterin wird schriftlich/ telefonisch ein persönliches Gespräch angeboten. Bei Ablehnung eines Gespräches erfolgt schriftlich eine Antwort durch die Geschäftsführung, Nachsorgeleitung oder Nachsorgemitarbeiter.

6 **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst für den Träger immer, die Gedanken des Leitbildes im täglichen Tun aufzunehmen und zu leben. Dazu zählt die qualitativ hochwertige Versorgung unserer Patientenfamilien ebenso wie der Netzwerkaustausch, die Teambildung und – Stärkung und die laute Stimme für die Zielgruppe des Trägers in Öffentlichkeit, Politik und Fachgremien.

Die Jahresaufstellung unserer konkreten Aktivitäten befindet sich im Anhang.

7 **Empfehlungen des QMB an die Leitung**

Sicht des QMB zusammengefasst mit Blick auf die Arbeit jeder einzelnen MitarbeiterIn des Traglinge–Teams:

„Es ist ein großes Geschenk,
mit Menschen zusammen zu sein,
die nicht darauf aus sind,
immer mehr zu haben,
sondern unterwegs sind zu sich selbst.
Menschen die aufeinander hören
Und voneinander lernen wollen,
die aufeinander zugehen
und für Mitmenschen eintreten,
die herzlich lachen können
und Trauer verstehen,
die Herausforderungen annehmen
und an Ihnen wachsen.
Menschen, die wissen,
dass sie ihrem Leben nicht mehr Tage geben können,
aber den Tagen mehr leben.“

Verfasser unbekannt

2021 - 12 Jahre Traglinge,

2021 - ein Jahr, das die Welt in der Pandemie-Bekämpfung zusammengeführt hat und gleichzeitig doch so viele neue Krisen sichtbar gemacht hat, die den Frieden in Europa bedrohen und damit das Leben jedes Einzelnen

Empfehlungen für das Jahr 2022

- a. Das Agieren und Reagieren auf die essentielle aktuelle Flüchtlingswelle aus der Ukraine bringen neue Herausforderungen für betroffene Familien und der Traglinge-Arbeit mit sich. Die Anpassung der Leistungsbereiche des Traglinge e.V. an eine noch unbekannte Anzahl von ukrainischen Familien mit kranken Kindern und die Finanzierbarkeit der Betreuung wird ein Schwerpunkt in der Arbeit der Geschäftsführung und Fachlichen Leitung sein. Bis alle sozialen Systeme für diese Menschen greifen (Krankenversicherung, Wohnraum, Soziale Absicherung) wird die Finanzierbarkeit der Leistung einer regelmäßigen Prüfung unterliegen und eine Spenden- Akquise notwendig sein.
- b. Das Implementieren der Ziele, die in der Klausurtagung vereinbart worden sind, wird ein kontinuierlicher Prozess im Alltag der Traglinge-Arbeit finden. Dafür wird das regelmäßige Leitungsmeeting das wichtigste Instrument sein. Die Rahmenbedingungen dieses Meetings sollten dafür angepasst werden, um allen leitenden Mitarbeiterinnen die Teilnahme kontinuierlich zu ermöglichen. Gemeinsam mit den Ressourcen entstehen neue Ideen und Vereinbarungen, können auf kurzem Weg ins Team gebracht werden.

Wieder ein Jahr Traglinge e.V.,

- ein Jahr mit neuen Menschen in unserem Team, die nicht nur vielfältige Fachlichkeit mitbringen, sondern einen Regenbogen voller Menschlichkeit, neuen Ideen, Engagement für betreute Familien und das Gegenüber sowie Respekt und Zusammengehörigkeitsgefühl für schwere Zeiten
- ein Jahr, in dem wir gelernt haben, die Nähe als kostbares Gut wiederzuerkennen, digitale Kommunikation schätzen zu lernen mit dem Wissen, dass sie niemals das persönliche Miteinander ersetzen kann
- ein Jahr voll neuer Traglinge-Ideen, der Bereich der Entwicklung schwingt in jedem Leistungsbereich mit, ausgerichtet auf unsere Zielgruppe- Familien mit Frühgeborenen und schwer kranken Kindern- die wir ein Stück ihres Lebens begleiten wollen, um sie zu stärken

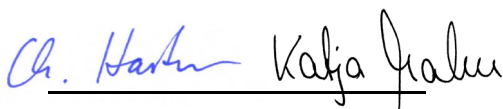
Wieder ein Jahr Traglinge e.V., ein Jahr in dem Katja Mahn und Christina Hartmann als Geschäftsführung und fachliche Leitung alle Herausforderungen der fachlichen Arbeit, der politischen Schwingungen und des gewachsenen Traglinge-Teams angenommen und gemeistert haben. Beide Frauen werden weit über die Grenzen Spandaus vom Netzwerk hoch geschätzt für ihre Vision, ihre Transparenz in der Arbeit, ihr Wissen und ihren Wissendurst, um eine bestmögliche Versorgung der betroffenen Familien zu erreichen.

Katja Mahn und Christina Hartmann sind Menschen, die den Tagen unglaublich viel Leben geben! Danke dafür vom ganzen Team.

Bewertung der Leitung

Für das gesamte Team ist die anhaltende pandemische und weltpolitische Situation mit ihren Auswirkungen auf unsere Arbeit eine zusätzliche Herausforderung. Gemeinsam mit den Leitungskräften schafft es Martina Gottschalk mit Planung, Strukturierung, Prozessanpassung und vor allem immer wieder mit ihrer empathischen, positiven Haltung die Qualität der Trägerarbeit für das Team lebbar zu machen. Dabei geht sie immer lösungsorientiert, praxistauglich und motivierend vor. Die entstehende aktive Beteiligung des Teams mündet in hoher Akzeptanz, nachhaltiger Umsetzung und einem wachsendem Teamgefühl. Das Entwickeln der entsprechenden Leitlinien und das Überdenken/Verändern von Prozessen bleibt im Tagesgeschäft etabliert. Mit ihrem positiven Blick auf alle Prozesse und die individuellen Stärken jedes Teammitglieds wird Veränderung als Chance auf Neues gesehen. Wir sind sehr dankbar für so viel Engagement und wünschen Martina Gottschalk viel Freude bei der Umsetzung individueller Einzel-Coachings, welche als Ergebnis der Klausurtagung eine erneute Steigerung der Qualitätssicherung bedeuten dürften. Die dafür benötigten zeitlichen Ressourcen werden durch die Teamverstärkung in Form einer stellvertretenden Nachsorgeleitung gewonnen und damit verbundene Aufgabenteilungen durch einen moderierten Prozess gut vorbereitet.

Ein weiteres Ausnahmejahr, ein Ausnahme-Team – wir sind stolz, gemeinsam immer wieder Schätze zu heben, die Freude an hochwertiger Arbeit für unsere besondere Zielgruppe im Team zu erhalten und zu stärken! Ein großes Danke dafür!



Ch. Hartmann

Leitung Traglinge e.V.



Qualitätsmanagementbeauftragte

Anhang

- 1 Kalendarische Aufstellung: Supervisionen, Fallbesprechungen, Gruppen
- 2 CM Prozess in den Leistungsbereichen
- 3 Traglinge in Zahlen 2021
- 4 Leistungsübersicht
- 5 Organigramm
- 6 Personalaufstellung
- 7 Feedbackbogen / Elternevaluation 2021

Rückblick 2021

Pandemiebedingt musste leider unser traditionelles Sommerfest wie auch viele Gruppenangebote und Spendenaktivitäten (Spendenlauf an einer Grundschule, Weihnachtsmärkte etc.) ein weiteres Mal ausfallen.

Januar

- Viele Vorstellungsgespräche für die Teamverstärkung
- Monatliche Leitungsmeetings &
- Ebenso Mitarbeit in festen Arbeitskreisen ganzjährig:
 - AK der Nachsorgeeinrichtungen Berlin/Brandenburg
 - AK Diabetes mit dem DRK Westend
 - AK Frühe Hilfen Spandau/HVL und Kinderschutz in HVL
 - Steuerungsrunde Flüchtlingsversorgung Spandau
 - Unterarbeitsgruppe Intensivpflege in der Fachstelle Menschenkind

Februar

- Vorbereitungen für den diesjährigen SuSi-Geschwisterkurs
- Konzeptarbeit „Beratungsstelle“ für das Bezirksamt Spandau
- 24.02. Teamsupervision
- Selbsthilfegruppen per Zoom
- Organisation von Covid-Impfterminen für das Traglinge-Team
- Jahresgespräch VK KiJu mit der Senatsverw. Gesundheit, Pflege & Gleichstellung Berlin

März

- 1. Arbeitskreis der Nachsorgeeinrichtungen Berlin/Brandenburg des Jahres
- 10.03./17.03. Beikost-Seminar
- 15.03. Start der Förderung „Beratungsstelle“ durch das Bezirksamt Spandau
- 19.03. Mitgliederversammlung Bundesverband Bunter Kreis, Augsburg
- 20.03. Start Geschwister-SuSi-Kurs

April

- Regelmäßige Beratung durch Rechtsanwältin Frau Adolph
- Regelmäßige Arbeitskreise VK KiJu
- AK Öffentlichkeitsarbeit des DWBO
- e.dis – virtuelle Scheckübergabe Restcent-Spende
- 21.04./05.05. Familientisch-Seminar
- 28.04. Teamsupervision
- Neueinstellung einer Kinderkrankenschwester

Mai

- Diabetes-Fachaustausch mit Bunter Kreis Einrichtung in Bremen
- Meilenstein: Hausrenovierung: alle Förderer an Bord – Glücksspirale, apobank-Stiftung und private Spender machen es möglich – wir beginnen mit der Planung
- Neueinstellung einer Kinderkrankenschwester

Juni

- AK Öffentlichkeitsarbeit des DWBO
- 2. Arbeitskreis der Nachsorgeeinrichtungen Berlin/Brandenburg des Jahres
- 09.06. Teamsupervision
- 02.06./10.06. Beikost-Seminar

Juli

- Kontaktaufnahme zu Krankenkassen bzgl. Sicherstellung der Diabetes-Nachsorge
- Vorbereitung des Traglinge-Songs Text & Melodie in Zusammenarbeit mit Una Gonschorr & Geschwisterkindern
- Neueinstellung einer Kinderkrankenschwester

August

- Überarbeitung unseres Metakonzeptes
- Neueinstellung einer Sozialpädagogin
- Neueinstellung einer Reha- & Sonderpädagogin

September

- 01.-02.09. Leitungsteam geht in Klausur
- 10.-12.09. Ponyhof-Freizeit für unsere Geschwisterkinder1
- 15.09. Team-Supervision
- 22.09./29.09. Beikost-Seminar
- 3. Arbeitskreis der Nachsorgeeinrichtungen Berlin/Brandenburg des Jahres
- 26.09. Digitales Sommerfest des Trägers
- 29.09. Regionalgruppe Nord BV Bunter Kreis

Oktober

- 09.-10.10. Teamfahrt nach Leipzig
- 11.10. Mitgliederversammlung Traglinge e.V.
- 11.10. + 15.11. eigene Teamsupervision für VK KiJu
- 04./05.10. Fachtag & Netzwerktreffen Pausentaste – Geschwister als pflegende Angehörige
- 07./21.10. Supervision Team Geschwister „Weiterentwicklung“

November

- Hausrenovierung – eine logistische Herausforderung in 2 Wochen bei laufendem betrieb
- 26.11. Digitales Vernetzungstreffen VK KiJu
- 10.11. Team-Tag & Weihnachtsabend im Brauhaus
- Konzeptarbeit für neues Angebot: Geschwister-TEENS

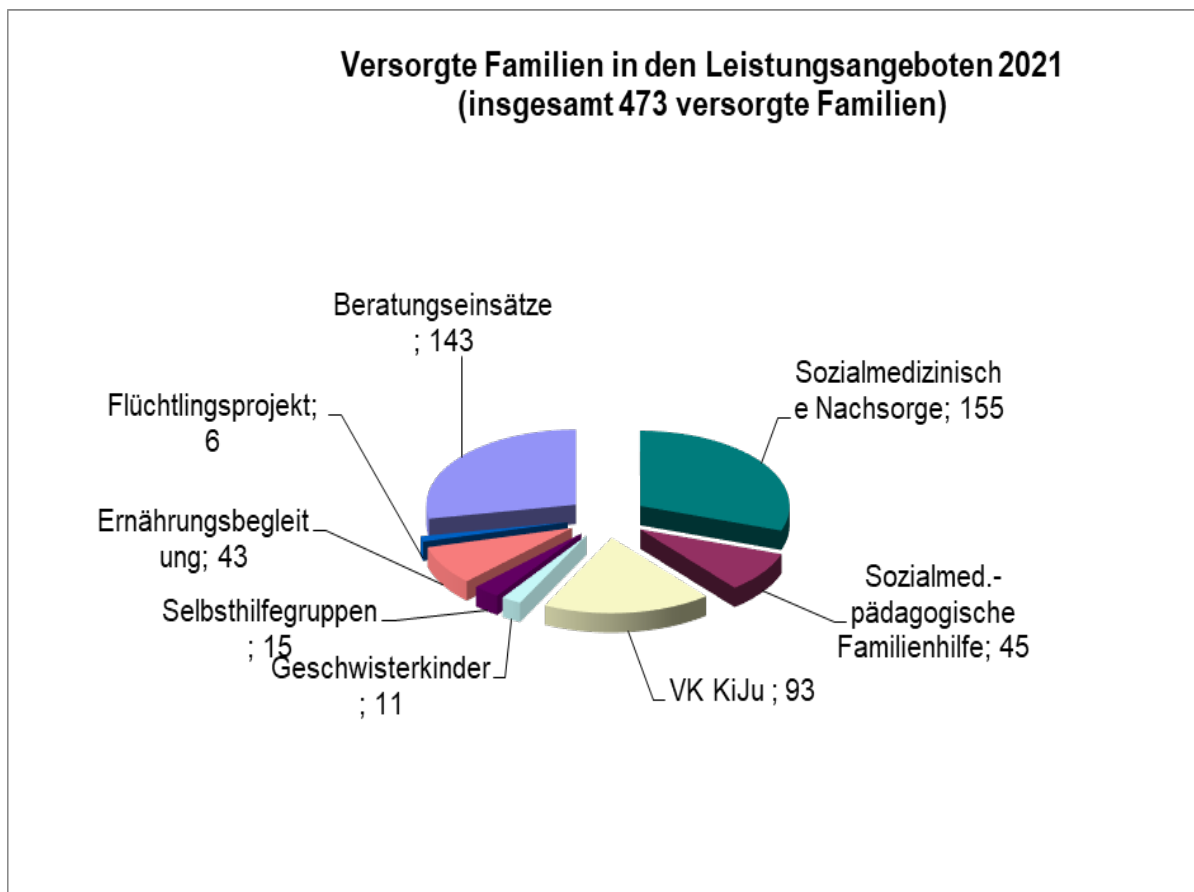
Dezember

- 4. Arbeitskreis der Nachsorgeeinrichtungen Berlin/Brandenburg des Jahres
- 06.12. Re-Akkreditierung Bunter Kreis
- 08./15.12. Beikost-Seminar
- Weihnachtswichtel der Arbeitsagentur Nord verpacken 295 liebevoll gespendete Geschenke, die das Team an alle Traglinge-Familien verteilt
- 09.12. digitale Weihnachts-Selbsthilfegruppenevents auf dem Waldspielplatz an der Kuhlake

Das Jahr 2021 in Zahlen

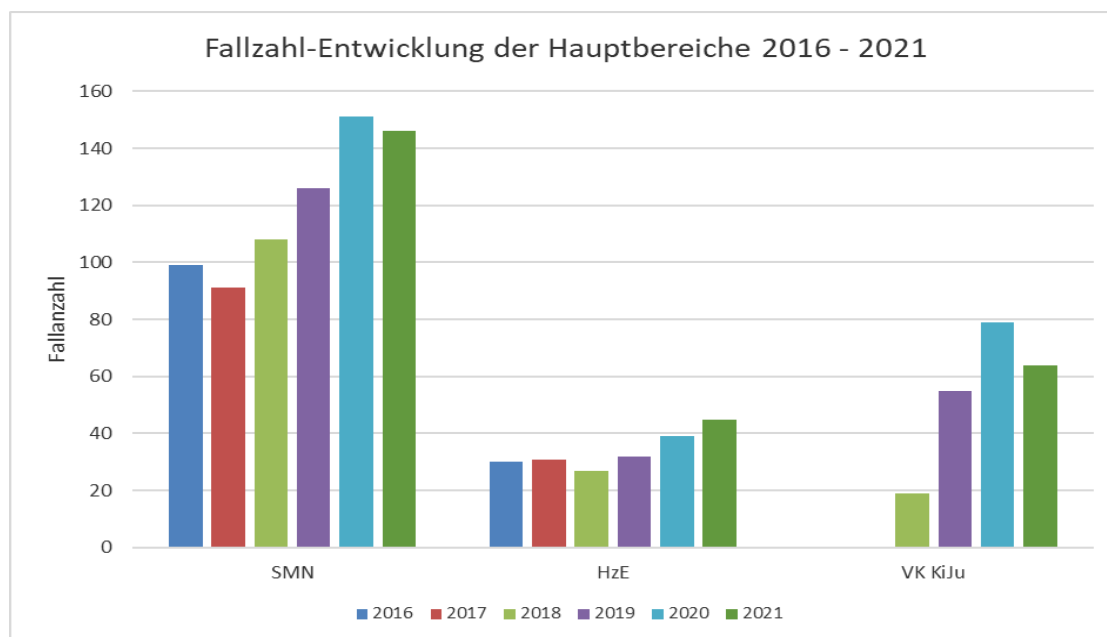
Im Jahr 2021 konnten insgesamt mehr als 473 Familien über alle Leistungsangebote des Trägers hinweg begleitet werden. Dabei erstreckt sich das Einzugsgebiet über Berlin, das Havel- und Oberhavelland.

Die Pandemie-Situation wirkte sich weiterhin in der Gruppenarbeit und der Ernährungsbegleitung aus. Es konnten jedoch mehr Familien im Gruppensetting erreicht werden als in 2020.

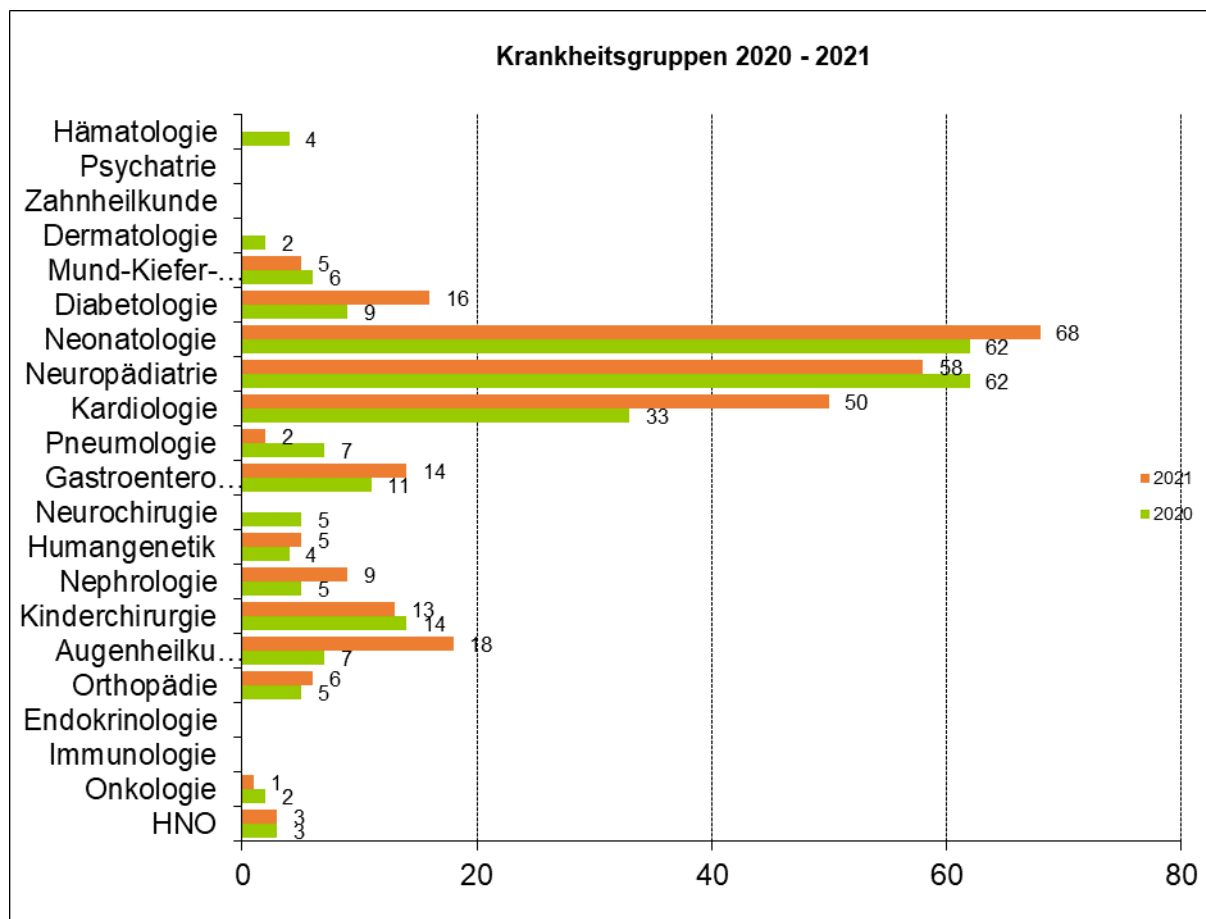


Die angestrebte nachhaltige Finanzierbarkeit fußt auf unterschiedlichen Säulen. Geprägt ist sie weiterhin durch wiederkehrende Verhandlungen mit den Kostenträgern für die bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht auskömmliche Finanzierung der Sozialmedizinischen Nachsorge und Familienhilfe sowie permanente Akquise von langfristigen Unterstützern/ Förderern und Spendengeldern, welche einen Anteil von ~30% der Gesamteinnahmen ausmachen.

Die Entwicklung der Fallzahlen spiegelt den Bedarf wider und bestärkt den Träger in Haltung und Unternehmensphilosophie.



Die **Grunderkrankungen / Diagnosen** konnten bereits im Jahr 2020 mit Software-Anpassung mit plausiblen Zahlen erhoben werden. Die Versorgungsbandbreite wird transparent (Mehrfachbenennung):



Traglinge e.V. – Bunter Kreis Berlin

Vorstand / Geschäftsführung
Katja Mahn

Vorstand (stellv.) / Fachliche Leitung
Christina Hartmann

Fachbereich	Sozialmediz. Nachsorge	Sozialmed.-Päd. Familienhilfe	VK KiJu	Beratungsstelle	Beratungseinsätze	Gruppenangebote	Geschwister	Ernährungsbegleitung
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> nach SGB V, § 43(2) anerkannter Leistungserbringer der Krankenkassen 	<ul style="list-style-type: none"> SGB VIII, § 27(2) anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gem. §75, SGB VIII <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Kinderschutz für alle Fachbereiche</div>	<ul style="list-style-type: none"> Modellvorhaben Senat Berlin 	<ul style="list-style-type: none"> Anlaufstelle für alle Anfragen betroffener Familien & Netzwerkpartner 	<ul style="list-style-type: none"> §37 Abs. 3 SGB XI 	<ul style="list-style-type: none"> Frühchengruppe FamilienTreff HerzchenTreff 1., 2. + 3. Donnerstag/Monat 	<ul style="list-style-type: none"> SuSi-Kurs GeKi-Auszeit GeschwisterTreff 	<ul style="list-style-type: none"> Beikost Familientisch
Leitung	Martina Gottschalk	Roswitha Rathfelder	Katharina Veerbeek	Katja Mahn	Gudrun Bubolz	Bettina Stenzel	Bettina Stenzel	Sabine Landmann
stellv.	Eve Bewer CP / Diabetes	Christina Hartmann	Christina Hartmann	Christina Hartmann	Martina Gottschalk	Katharina Veerbeek	Katja Mahn	Gudrun Bubolz

Kooperation

Netzwerkarbeit

Qualifikation

Weiterentwicklung

- Fachkooperationen mit Leistungserbringern (z.B. MDK, KJGD)
- trägerintern zw. L-Bereichen

- Vorstellung der Angebote
- Arbeitskreis-Teilnahmen
- Fachliche Expertise fürs Versorgungsnetzwerk

- Einarbeitung
- interne Fortbildungen
- individuelles Coaching
- externe Fortbildungen
- Hospitationen

- permanentes Anpassen/Optimieren
- Konzeptarbeit
- Blick für Veränderung im System
- Stärken im Team fördern

Geschäftsführung & Fachliche Leitung

Katja Mahn

Christina Hartmann

Qualitätsmanagement

**Steuerung
Entwicklung**

**Öffentlichkeitsarbeit /
Fundraising**

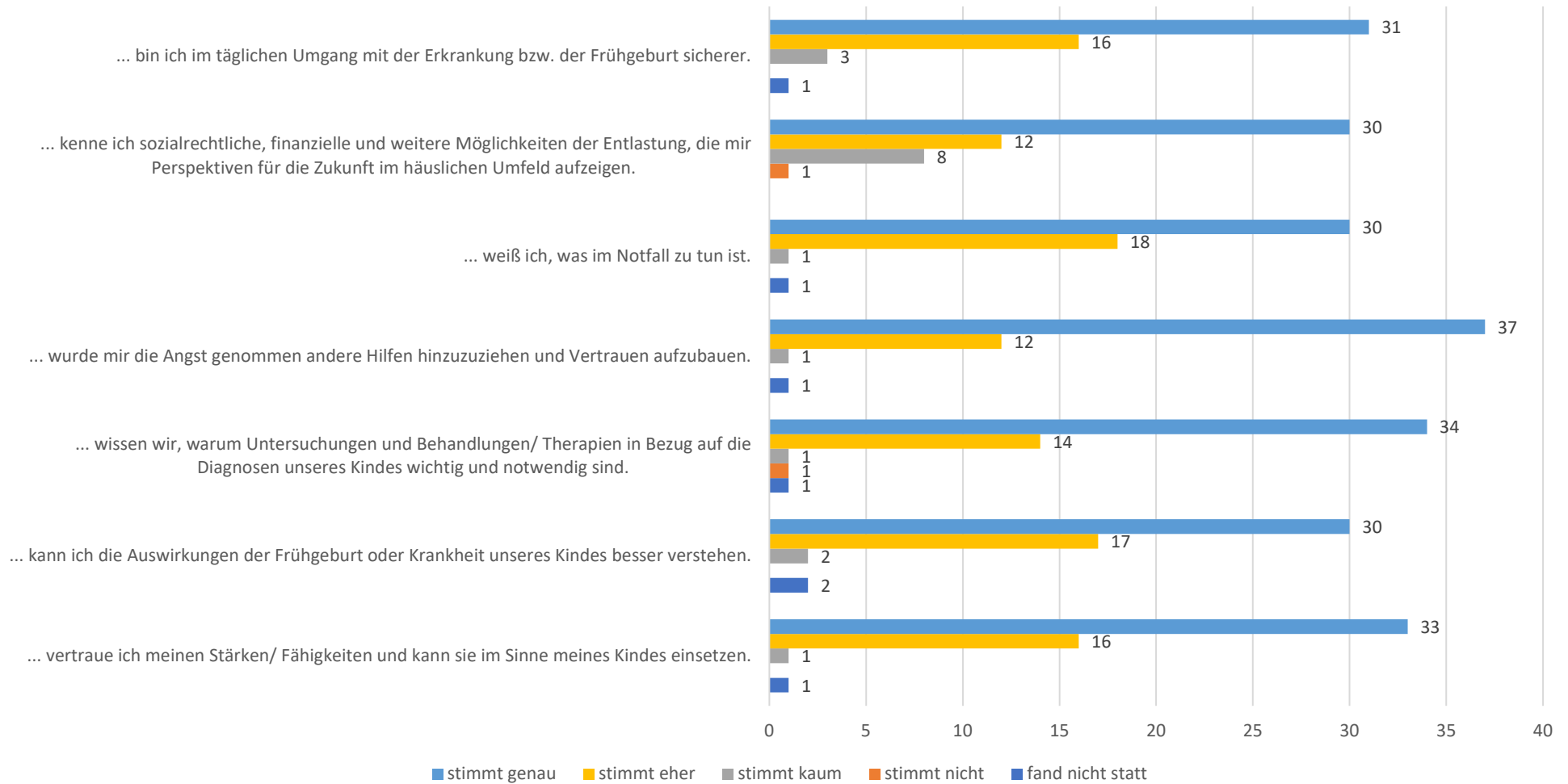
Finanzwesen

Personalthemen

Auswertung Elternfeedback 2021 Fragenblock 1 - (N:53)



Auswertung Elternfeedback 2021 Fragenblock 2 Mit der Unterstützung von Traglinge e.V... (N:53)



Auswertung Elternfeedback 2021 Fragenblock 3 Wir empfanden die Zusammenarbeit mit... (N:53)

